

Schulkinder machen jeden Freitag Radio

„Dio-Radio“: Die Dionysiuschule Borbeck hat ein eigenes Programm entwickelt

Borbeck. „Dio-Ra-Dio ...“ – wenn der Jingle aus den Boxen der Sprechanlage klingt, sind alle Kinder der Borbecker Dionysiuschule gespannt. Denn seit Anfang Februar strahlen die Kinder des Offenen Ganztags (OGS) der Jugendhilfe Essen (JHE) jeden Freitag pünktlich um 10 Uhr eine schuleigene Radiosendung aus. Die Themen reichen von der Wettervorhersage über Neuigkeiten aus dem Schulalltag bis zu Geburtstagswünschen.

Entwickelt und umgesetzt wird das Radio-Projekt von Jugendhilfe-Erzieher Zeki Karatas. Jeden Freitagmorgen versammeln sich einige der insgesamt über 20 kleinen Moderatorinnen und Moderatoren aus dem Offenen Ganztags in der Haus-

meisterkabine, die für eine halbe Stunde zur Radiozentrale umfunktioniert wird. Bei einer Generalprobe gehen die Kinder die von Erzieher Karatas vorbereiteten Beiträge durch, probieren sich an unterschiedlichen Betonungen und ge-

winnen Sicherheit für die Sendung. Material kommt aus allen Klassen: „Das Dio-Radio informiert über alles, was an unserer Schule aktuell passiert und wichtig ist“, sagt Karatas, „wir veröffentlichen aber auch ausgewählte Nachrich-

ten aus der Stadt Essen oder berichten über für die Kinder bedeutsame Ereignisse aus der ganzen Welt.“ Die Nachrichten werden aufgelockert durch Gedichte, Witze, Quizze, Gäste und weitere Formate. Nach der Sendung ertönt ein von Musikschullehrer Artur Borecki produzierter Jingle, es gibt eine kurze Manöverkritik und die Kinder können zurück in ihre Klassen. „Sie lernen unter anderem recherchieren, üben sich im Texte lesen, entwickeln Ausdrucksfähigkeit, erlangen Medienkompetenz und sprachliche Fähigkeiten“, sagt Karatas. Gefördert werden außerdem Zuverlässigkeit, Selbstbewusstsein und Teamfähigkeit. Doch vor allem zähle der Spaß.



Wöchentliches Highlight: Das Dio-Radio begeistert jeden Freitag Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitende der Borbecker Dionysiuschule.

MÜLLER/JHE